

**Antrag auf**

**Erteilung**  **Verlängerung**

einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes  
zum Erwerb, zum Umgang und zum Verbringen von explosionsgefährlichen Stoffen

Einzureichen beim  
Landrat des Kreises Gütersloh  
Abteilung Ordnung  
Herzebrocker Straße 140  
33334 Gütersloh

**Persönliche Angaben:**

.....  
Name, Vorname(n)

.....  
Ggf. Geburtsname

.....  
Geburtsdatum

.....  
Geburtsort (Gemeinde/Landkreis/Land)

.....  
Staatsangehörigkeit

.....  
Anschrift (Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

.....  
telefonische Erreichbarkeit

**Beantragte Gesamtmenge für die Laufzeit der Erlaubnis (5 Jahre):**

..... kg	Nitrocellulose-Pulver (NC)	..... kg	Böllerpulver
..... kg	Schwarzpulver	..... m	Zündschnur

**Zu welchem Zweck werden die explosionsgefährlichen Stoffe benötigt?**

Wiederladen  Vorderladerschießen  Böllerschießen

**Wo werden die explosionsgefährlichen Stoffe gelagert?**

Unbewohnter Raum .....  
Anschrift (Straße und Nr., Postleitzahl, Ort)

Unbewohntes Nebengebäude .....  
Anschrift (Straße und Nr., Postleitzahl, Ort)

**Beschreiben Sie den Raum und das Behältnis (Schrank, Kiste oder ähnliche Einrichtungen), in dem die explosionsgefährlichen Stoffe aufbewahrt werden:**

.....

**Wo wird die Tätigkeit (Wiederladen, Vorderladen, Böllerschießen) überwiegend ausgeübt?**

.....

Anschrift (Straße und Nr., Postleitzahl, Ort)

**! Achtung !  
! Dieses Dokument hat eine Rückseite !**

**Nachweis der Fachkunde** (Bei erstmaligem Antrag geben Sie hier die Schulungsstätte mit Anschrift an und fügen Sie eine Kopie des Zeugnisses bei):

.....  
 .....

Nachweis liegt der Behörde bereits vor.

**Nachweis des Bedürfnisses:**

- Waffenbesitzkarte** (Kopie ist nur auf Anfrage erforderlich)
- Jagdschein** (Kopie ist nur auf Anfrage erforderlich)
- Bescheinigung einer schießsportlichen Vereinigung über die regelmäßige Mitwirkung**  
(die Bescheinigung ist bei Vorderladerschützen erforderlich und bei Wiederladern ohne gültigen Jagdschein)
- Beschussbescheinigung** (die Bescheinigung ist bei Böllergeäten erforderlich)

**Nachweis der Zuverlässigkeit:**

- Ich bin nicht vorbestraft.
- Gegen mich sind derzeit oder waren in den letzten fünf Jahren seit dieser Antragstellung keine Ermittlungsverfahren einer Staatsanwaltschaft und/oder Verurteilungen eines Gerichts anhängig.
- Versagungsgründe nach § 8a Abs. 2 Nr. 2 – 5 SprengG (Mitglied verbotener Vereine oder Parteien, Ingewahrsamnahme wegen Gewalttätigkeit) treffen für mich nicht zu.
- Versagungsgründe nach § 8b Abs. 1 SprengG (geschäftsunfähig, abhängig vom Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, psychisch krank oder debil, Gefahr der Fremd- oder Eigengefährdung, Krankheiten oder körperliche Gebrechen, die Auswirkungen auf den Umgang mit Waffen, Munition oder explosionsgefährlichen Stoffen haben) treffen für mich nicht zu.

Wenn gegen Sie etwas des oben Genannten vorliegt:

folgende Vorstrafen, Ermittlungsverfahren oder andere Versagungsgründe liegen vor:

.....

Ich bin mir bewusst, dass die zuständige Behörde weitere Erkundigungen u. a. zu meiner Fachkunde, meinem Bedürfnis und zu meiner Zuverlässigkeit einholen darf. Im Falle der Falschangabe können weitere Maßnahmen (Einleitung eines Bußgeldverfahrens bis hin zur Strafanzeige wegen Urkundenfälschung) gegen mich unternommen werden. Bei fehlenden Angaben oder einzureichenden Unterlagen kann sich das Verfahren verzögern. Bitte achten Sie deshalb auf Vollständigkeit Ihres Antrages.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

(Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 08.00–12.00, sowie Donnerstags 14.00–17.30 Uhr und n. Vereinbarung)